

Preisentwicklung

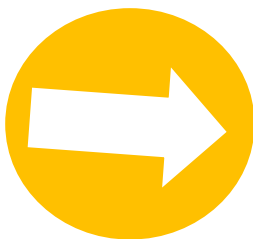
Kassamarktnotierungen (Euro/dt)				
Futtermittel	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12
Milchleistung 20/4	38,35	38,35	38,35	37,70
Bullenmast	36,90	36,90	36,90	36,35
Kälberaufzucht	46,65	46,65	46,65	46,20
Ferkel	50,95	50,95	50,95	48,60
Endmast Schwein	36,25	36,25	36,25	34,30
Legehenne	45,30	45,30	45,30	43,90
Masthähnchen	58,90	58,90	58,90	48,95
Pute P6	46,80	46,80	46,80	45,70

Das prägte den Futtermittelmarkt im März

Die Mischfutterpreise zeigten sich im Monatsverlauf insgesamt stabil, gaben jedoch am Monatsende spürbar nach. Die Gründe dafür sind vor allem im Weizen- und Rapsmarkt zu finden.

Nachdem sich Russland und die Vereinten Nationen zusammen mit der Ukraine auf eine Verlängerung des Getreideabkommens um 60 Tage verständigt haben, gaben die Preise für Weizen und Mais deutlich nach. Aber auch Raps verlor im März deutlich. Wenngleich konnten sich die Einzelkomponenten in der letzten Märzwoche wieder von ihrem Preissturz erholen. Die ersten Anbau- und Ernteschätzungen des Deutschen Raiffeisenverbandes (DRV) deuten auf eine geringere Ernte von Körnermais und Weizen hin, aber auch andere Getreidesorten die einen hohen Anteil am Tierfutter haben dürften hierzulande auf einer kleineren Fläche wachsen. Lediglich die Rapsernte dürfte etwas größer ausfallen als im Vorjahr. Weniger deutlich nachgegeben hat hingegen Sojaschrot, das insbesondere in der Milchkuh- und Schweinefütterung eine große Bedeutung hat. Die Dürre in Argentinien bleibt, im März fielen auch hier kaum Niederschläge, weswegen sich die Preise behaupteten. Vom Allzeithoch sind die Notierungen an den deutschen Kassamärkten jedoch wieder etwas zurückgekommen.

Wie wird es weitergehen?



Die Argumente für
sinkende Preise
überwiegen aus unserer
Sicht.

Die einzelnen Komponenten der Tierfütterung bleiben von vielen Unsicherheiten geprägt. Dennoch deuten mittlerweile mehrere Signale auf eine Entspannung der Preissituation hin. Auch wenn die Luft für einen nochmaligen deutlichen Rücksetzer der Mischfutterpreise dünner geworden ist, erwarten wir nachlassende Preise für Futtermittel und Futtermittelkomponenten.

